

der Keramik in unjeren Schichten III und II scheint vielmehr zeitlich der späten Hallstatt- und der frühen Latènezeit, kulturell aber der in unjerer Gegend auch auf andern Fundplätzen vertretenen sogenannten Melauner oder rätischen Kultur anzugehören; damit parallel geht in Schicht III noch etwas echtes, spätes Hallstatt, wahrscheinlich nur als Importware (Abb. 10, Nr. 11 u. 13 und Abb. 22, Nr. 5).

Daß dann in Schicht II in der späten Latènezeit sich keltischer Einfluß ziemlich geltend machte, beweisen die auch diesmal wieder ziemlich zahlreich gefundenen Graphittonscherben mit Kammstrichverzierung (Abb. 10, Nr. 1), auch Glaschmuckfunde (Armrings) bestätigten diesen Einfluß (Abb. 21, Nr. 7 und 8).

Die Abbildungen 10 und 11 zeigen eine Auswahl aus der Keramik der Schichten II und III. Für die Melaunerkeramik sind typisch Abb. 10, Nr. 2, 3, 5, 6, die mit Ausnahme von Nr. 5 alle aus Schicht III kommen, also aus der tieferen Schicht. Auch das Stück Abb. 10, Nr. 10 kommt aus dieser Schicht. Hier ist möglicherweise ein Einfluß von der mit der Melauner verwandten Frixener Kultur vorhanden.¹⁾ Auch die ergänzte Schale (Abb. 22, Nr. 2) aus Schicht II hat auf der Mittelrille eine Stempelverzierung (3 Würfelaugen), während das Randstück Abb. 10, Nr. 7 eine halbmondförmige Stempelverzierung auf dem Schulterrandaufweist. Die derben Scherben der ersten Reihe auf Abb. 11 kommen aus der Kontaktzone der Schichten II/III, die Stücke Nr. 7, 9, 12 wurden in Schicht II gefunden. Ähnliches Material wie die Schichten II und III lieferten seinerzeit die Grabungen auf Gutenbergs bei Balzers und die Grabung auf dem oberen Lugenbüchel vom Jahre 1937.²⁾

Silexfunde. In allen Schichten wurde Silexmaterial gefunden, in den oberen, metallzeitlichen Schichten jedoch nur Abplisse von meist grünem Feuerstein. Aus den neolithischen Schichten kommen dieses Jahr eine ganze Anzahl von Pfeilspitzen aus Feuerstein (Abb. 20, Nr. 1—9). Aus den zwei früheren Grabungen haben wir nur

1) Gero Merhart, Archäologisches zur Frage der Illnerer in Tirol, Wiener Prähistor. Zeitschrift XIV, 1927. — Ferner: Pittioni, Urgeschichte, Leipzig und Wien 1937.

2) Jahrbücher des Histor. Vereins für Liechtenstein, Bd. 30, 32, 37.